

Peer.Power.Potenzial - starke Bündnisse schmieden

Einfluss und Bedeutung der 'Peers' steigen ab der Pubertät drastisch an. Peer-Beziehungen bergen Risiken. Solche Beziehungen aufzubauen und zu halten, gehört dennoch anerkanntermaßen zu den Entwicklungsaufgaben der Jugendzeit.

Mit dem gruppenpädagogischen Ansatz Positive Peer Culture (Vorrath/Brendtro) wird die Kraft der Peers in einen pro-sozialen Kontext übertragen: Junge Menschen werden dabei unterstützt, positiv miteinander in Kontakt zu treten, sich umeinander zu kümmern und dabei sowohl sich selbst als auch die Gruppe pro-sozial weiterzuentwickeln.

Die Fortbildung vermittelt die Kerngedanken dieses Konzeptes und überträgt sie praktisch anwendbar auf einzelpädagogische Settings wie in der ambulanten Jugendhilfe (auch im Strafverfahren), bei Bewährungshilfe, Beratung und Coaching junger Menschen. Auf der Grundlage des Circle of Courage (Brendtro/Brokenleg/VanBockern) erarbeiten wir ein konkretes Tool, das als Kompass für den eigenen spezifischen Arbeitskontext dienen kann.

Hinweis: Bei **Power.Peer.Potenzial** liegt der Fokus auf dem einzelpädagogischen Setting, während bei **Respekt.Kultur.Resilienz** der Schwerpunkt auf dem gruppenpädagogischen Setting liegt.

Zielgruppe: Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere ambulante Erziehungshilfen und Jugendhilfe im Strafverfahren

Methoden: Vortrag, Arbeit im Plenum, Gruppenarbeit, Übungen in Kleingruppen

Umfang: 16 Arbeitseinheiten (à 45 min), durchgeführt von **zwei** Referierenden

Kosten als Inhouseformat: Honorar 3600,- Euro zuzüglich Unterkunft und Fahrtkosten

Die Referierenden: arbeiten seit vielen Jahren erfolgreich mit diesen Methoden und Ansätzen und bringen die Erfahrungen aus ihren Kontexten anhand von Beispielen ein.

Angela v. Manteuffel, Diplom-Pädagogin, Systemischer Coach (SG), Supervisorin & Personenzentrierter Coach (GwG/DGSv), Trainerin für Response Ability Pathways (RAP)[®] & Positive Peer Culture (PPC), hat langjährige Erfahrungen als Pädagogin, Leitung, Referentin, Coach und Prozessbegleiterin insbesondere in den Feldern Jugendhilfe, Jugendstrafvollzug in freien Formen und Erwachsenenbildung. www.picus-praxis.de

Katrin Dieringa, Diplom-Psychologin, Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin (SG), Systemische Supervisorin (SG), Fachpsychologin der Kinder- und Jugendhilfe (BDP), Leiterin des Psychologischen Dienstes im CJD Göddenstedt, Jugendhilfeeinrichtung im Landkreis Uelzen

Dr. Christoph Schallert, Fachanwalt für Strafrecht und Sozialtrainer für Response Ability Pathways (RAP)[®], Positive Peer Culture (PPC) und Konfrontatives Soziales Training (KST[®]); Dozent an der Universität Mainz im Bereich (Jugend-)Strafrecht, Forensische Kriminologie, Psychologie im Strafrecht und daneben als Strafverteidiger und Trainer in stationären und ambulanten Settings und als Referent in Praktiker-Fortbildungen tätig. www.zif.uni-mainz.de

Kontakt für inhaltliche Infos und Fragen: post@picus-praxis.de (Angela v. Manteuffel)